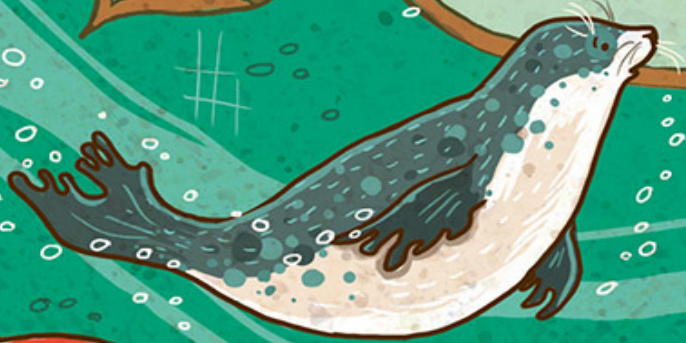




DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Nass und nasser!

Margit Auer



CARLSEN



Die Schule der magischen Tiere

Lies alle Abenteuer!

Band 1 Die Schule der magischen Tiere

Band 2 Voller Löcher!

Band 3 Licht aus!

Band 4 Abgefahren!

Band 5 Top oder Flop!

Band 6 Nass und nasser!

Weitere Abenteuer in Vorbereitung

CARLSEN Newsletter

Tolle neue Lesetipps kostenlos per E-Mail!

www.carlsen.de

Alle Rechte vorbehalten.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Copyright © Carlsen Verlag 2015

Text: Margit Auer

Umschlag und Innenillustrationen: Nina Dulleck

Satz und E-Book-Umsetzung: Dörlemann Satz, Lemförde

978-3-646-92808-2

Alle Bücher im Internet unter www.carlsen.de

Auf ins Abenteuer!

Die Wintersteinschule

Eine ganz normale Schule. Ganz normal?
Fast. Gäbe es da nicht ein Geheimnis ...



Miss Cornfield

Lehrerin an der Wintersteinschule. Manchmal ein bisschen streng, aber sie meint es gut mit ihren Schülern. Und sie weiß ganz genau, wer von ihnen Hilfe braucht ...



Mister Mortimer Morrison

Inhaber der magischen Zoohandlung. Dort gibt es magische sprechende Tiere. Er selbst hat auch eins: die freche Elster Pinkie.



Mr. Morrisons Omnibus

Damit fährt er um die ganze Welt und sammelt magische Tiere ein.



Ashanti, die Schwarze Mamba, und Leonardo, das Streifenhörnchen

Zwei der vielen, vielen sprechenden Tiere in der magischen Zoohandlung. Sie alle wünschen sich nichts mehr, als den Menschen zu finden, der perfekt zu ihnen passt ...



Glückspilze!

Ida und Benni waren die Ersten, die magische Tiere bekommen haben:

Ida und der Fuchs Rabbat

Schwer zu sagen, wer von den beiden schlauer ist. Ida würde wohl sagen, sie selbst, denn Ida weiß immer alles besser ...



Benni und die Schildkröte Henrietta

Die unternehmungslustige Henrietta liebt nächtliche Abenteuer. Und Benni? Der ist dabei!



Und das war erst der Anfang.
Mittlerweile tummelt sich ein kleiner Zoo im
Klassenzimmer von Miss Cornfield ...

Auch diese zehn Kinder haben beste Freunde auf
immer und ewig gefunden:

Jo und der Pinguin Juri

Jo finden alle Mädchen ziemlich süß. Wenn Jo morgens im
Bad ist, kann das eine Weile dauern. Noch länger braucht
nur Juri, wenn er im Schulteich badet ...



Schoki und Pinselohrschwein Peperoni

sind ein Herz und eine Seele. Vor allem, wenn es um Schokolade geht ...



Anna-Lena und Chamäleon Caspar

Mit Caspar an ihrer Seite wird die schüchterne Anna-Lena zur Verwandlungskünstlerin ...



Eddie und die Fledermaus Eugenia

Die magische Fledermaus mit dem charmanten Sprachfehler kümmert sich gut um den Tollpatsch Eddie. Jetzt stolpert er nur noch ganz selten über seine eigenen Füße ...



Helene und der Kater Karajan

Die Klassenzicke und der adelige Kater aus Paris – da fliegen die Fetzen! Und wenn sie lange genug die Krallen gezeigt haben, schnurren sie wieder friedlich wie zwei kleine Kätzchen ...



Silas und das Krokodil Rick

Silas reißt seine Klappe oft viel zu weit auf. Genau wie Rick. Zwei Freunde mit Biss!



Finja und das Koalamädchen Sydney

Seit die zarte Finja einen Koala zum Kuscheln hat, fühlt sie sich nicht mehr einsam. Und duftet herrlich nach Hustenbonbons ...



Yannik und der Schimpanse Tingo

Yannik fällt es schwer, im Unterricht auf dem Stuhl sitzen zu bleiben. Aber mit Tingo an seiner Seite kriegt er es schon irgendwie hin - Superkleber!



Franka und die Ratte Cooper

Franka ist sooo cool! Zu cool für Schule, zu cool für Freunde, zu cool für Spaß - nur für eine nicht: die übercoole Ratte Cooper!



Max und die Eule Muriel

Max wird auch „der Professor“ genannt, denn der Klassenprimus weiß einfach alles. Fast alles. Den Rest weiß Muriel.



Viele Tiere, viele Kinder ...

Wer wird wohl der Nächste sein?

Nachricht von Mortimer Morrison,
aufgezeichnet auf dem Anrufbeantworter von Mary Cornfield

„Wasser, Wasser, Wasser, liebe Mary – so weit das Auge reicht! Ich bin in Dänemark! Und ich hätte es ja nicht gedacht, aber hier wimmelt es nur so von magischen Tieren. Mein Omnibus ist schon rappellvoll. – *Meine Güte, jetzt haltet doch mal den Schnabel!* – Vögel! Ich sag’s dir ... Und weißt du, wie es klingt, wenn sich Wattwürmer miteinander unterhalten? Wie im Kindergarten!!!! Sobald die Tiere schlafen, fahre ich los. Bin pünktlich zum Schulfest zu Hause!

Bis bahaaald, Schwesterherz!“

Mortimer Morrison, Inhaber der magischen Zoohandlung, war kurz davor zu explodieren.

Zwei Stare saßen kampflustig auf einer Rückenlehne seines Omnibusses. „Wer als Erster runterfällt, hat verloren!“, kicherte der eine und hüpfte ein Stück nach links. „Und das bist du“, zwitscherte der andere, wick zur Seite und stieß mit dem Schnabel zu.

Die Wattwürmer sangen in ihrer Plastikkiste Lieder, aber nicht etwa alle zusammen als Chor, sondern jeder für sich allein. Es war ein wildes Durcheinander.

Die Zwergseeschwalben spielten Fangen und die Ringelgans und der Austernfischer stritten sich seit Stunden darüber, wer von ihnen hübscher war. „Hach ja, es ist ja sooo schön, so schlanke rote Beine zu haben!“ Der Austernfischer stolzierte mit hoch erhobenem Kopf auf und ab.

Die Ringelgans schnatterte: „Erwähnte ich schon diesen genialen Fleck an meinem Hals? Sieht aus wie ein Halbmond!“

Selbst Pinkie, Mr. Morrisons magischer Elster, wurde es allmählich zu viel. „Ich hab Ohrenweh!“, klagte sie. „Komm, Boss, wir verdrücken uns.“

Die Elster pickte gegen das Seitenfenster. Draußen glitzerte die Nordsee. Weiße Wattewolken durchzogen den Himmel.

Mortimer Morrison runzelte die Stirn. Konnte er die magischen Tiere allein lassen? Die Aussicht, eine Stunde lang durchs Watt zu wandern und nichts zu hören außer Wind und Wellen, war schon verlockend. Der Mann lenkte den Bus auf einen Parkplatz.

„Keinen Unsinn machen, ja? Du passt auf!“ Er deutete auf die Ringelgans, die stolz den Hals reckte.

Mortimer Morrison öffnete die Fahrertür und atmete tief durch. Ah, wie gut die salzige Meeresluft roch! Auch Pinkie flatterte erleichtert nach draußen.

Und während Mortimer Morrison barfuß durchs Watt wanderte, kehrte seine gute Laune zurück.

Der Matsch glibberte zwischen seinen Zehen, vor ihm leuchteten grüne Salzwiesen.

„Wollen wir noch nach weiteren magischen Tieren suchen?“, fragte er, hob eine Handvoll Seetang hoch und entdeckte eine winzige Wattschnecke.

„Na, Kleine, kannst du sprechen?“ Der Inhaber der magischen Zoohandlung kitzelte sie am Bauch.

Doch die Schnecke antwortete nicht und Mortimer stapfte weiter.

„Wenn noch mehr Tiere dazukommen, bricht der Omnibus auseinander“, meckerte die Elster.

„Außerdem - dieser Lärm!“ Sie seufzte dramatisch.

„Denk an deine Nerven! Und an meine!“

Mortimer Morrison schmunzelte. Pinkie war selbst nicht gerade die Ruhe in Person. Außerdem liebte er Tiere über alles - vor allem magische Tiere. Und deswegen brachte er es nicht übers Herz, das hübsche silbergraue Tier zurückzuweisen, das er wenig später traf.

Obwohl Pinkie missbilligend den Kopf schüttelte, nahm er den molligen Meeresbewohner unter den Arm. „Na du?“ Zärtlich strich Mortimer Morrison über den Kopf seines neuen Freundes. „Keine Angst vor der langen Busfahrt? Nein?“ Er lächelte. „Na dann los!“



1. Kapitel



Seepferdchen-Training

„Wir treffen uns in fünf Minuten an der Rutsche!“
Miss Cornfield klatschte in die Hände. Heute stand Schwimmunterricht auf dem Stundenplan. Es war ein heißer Sommertag. Seit Tagen regte sich kein Lüftchen – was gab es da Schöneres, als im Wasser zu planschen?
Alle aus der Klasse freuten sich auf das Schwimmen mit den magischen Tieren. Fast alle.
23 Kinder aus Miss Cornfields Klasse sausten in die Umkleidekabine. Und ein Mädchen trödelte hinterher. Währenddessen schauten sich draußen zwölf magische Tiere neugierig um.
Eine Schildkröte aus der Karibik.
Ein Fuchs aus Norwegen.

Ein Pinguin aus der Antarktis.
Ein Pinselohrschwein aus dem Senegal.
Ein Chamäleon aus Madagaskar.
Eine Fledermaus aus Oberbayern.
Ein Kater aus Paris.
Ein Krokodil aus Florida.
Ein Koalamädchen aus Australien.
Ein Schimpanse aus Tansania.
Eine Ratte aus London.
Eine Eule aus Athen.

Sie alle waren bei Mr. Morrison in der magischen Zoohandlung gewesen. Sie alle hatten in Miss Cornfields Klasse einen Freund fürs Leben gefunden. Aber keiner war jemals zuvor in einem Freibad gewesen. Sie kannten nur Bäche und Flüsse, Seen und das Meer.

Die Schildkröte Henrietta hielt es nicht mehr am Beckenrand. Sie tauchte zwischen Babys und Kindergartenkindern ins Planschbecken. „Ach, ist das schön warm!“, freute sie sich und ließ sich in Richtung Sprudelpilz treiben. „Wie in der Karibik!“

Rick, das Krokodil, schaute ihr neugierig nach. „Gibt's hier auch leckere Barsche?“ Er riss sein Maul auf und schnappte ein paarmal ins Leere.

Kater Karajan drehte angewidert seinen Kopf zur Seite. „Mondiö“, beschwerte sich der vornehme französische Kater. „Dieser Mundgeruch! Silas soll dir Kaugummi kaufen!“

„Ich weiß was Besseres“, grinste Rick. Mit seinen kurzen, grünen Krokodilbeinen trippelte er zum erstbesten Becken und glitt hinein. Über ihm zogen Damen mit Badehauben gemächlich ihre Bahnen. Rick musste sich zusammenreißen, um nicht nach ihren Zehen zu schnappen ...

Karajan schüttelte den Kopf und suchte sich ein schattiges Plätzchen in der Hecke.



Silas war als Erster umgezogen. Er entdeckte sein Krokodil im Schwimmerbecken und hechtete hinein. Er tauchte unter den Bademützen-Tanten durch und packte den verdutzten Rick unter den Arm.

„Ist nur aus Plastik“, prustete er den empörten Damen zu, als er wieder auftauchte. Wie gut, dass magische Tiere versteinern konnten: Wenn fremde Menschen zusahen, verwandelten sich magische Tiere in harmlose Spielzeugtiere. Mr. Morrison, der Inhaber der magischen Zoohandlung, hatte ihnen diesen Trick beigebracht.

Jo machte einen Salto vom Ein-Meter-Brett - mit einem Pinguin an seiner Seite! Der Bademeister, er hieß Paule Pankratz, zückte sofort die Trillerpfeife. „Gummitiere sind nur im Kleinkinderbereich erlaubt!“, rief er Jo zu.